

ZWISCHENBERICHT
1.1. BIS 30.9.2007

AG		30. 9. 2007	30. 9. 2006
Erträge aus Beteiligungen	Mio. EUR	59,1	57,4
EBIT	Mio. EUR	51,2	50,3
Periodenüberschuss	Mio. EUR	36,6	35,5
Bilanzsumme*	Mio. EUR	937,5	900,3
Anlagevermögen*	Mio. EUR	742,0	724,4
Eigenkapital*	Mio. EUR	472,2	457,2
Eigenkapitalquote*	%	50,4	50,8

Konzern		30. 9. 2007	30. 9. 2006
Umsatz	Mio. EUR	684,8	615,6
Auslandsanteil	%	39,2	38,5
EBITDA	Mio. EUR	105,3	105,2
EBIT	Mio. EUR	75,6	74,4
Ergebnis nach Minderheitsanteilen	Mio. EUR	37,2	29,4
Bilanzsumme*	Mio. EUR	945,0	900,4
Eigenkapital*	Mio. EUR	220,2	204,6
Eigenkapitalquote*	%	23,3	22,7
Mitarbeiter		5.575	5.163
– Holding		18	19
– Beteiligungen		5.557	5.144

Aktie		1.1.–30. 9. 2007	1.1.–30. 9. 2006
Ergebnis je Aktie (AG)	EUR	2,03	1,97
Ergebnis je Aktie (Konzern)	EUR	2,05	1,69
Höchstkurs	EUR	31,85	33,98
Tiefstkurs	EUR	25,00	24,71
Schlusskurs	EUR	26,00	28,12
Durchschnittliches Handelsvolumen	Stück	49.828	47.186
Marktkapitalisierung	Mio. EUR	468,00	506,16

Finanzkalender

30. April 2008	Geschäftsbericht 2007
5. Mai 2008	Bilanzpressekonferenz
6. Mai 2008	Analystenkonferenz
1. Juli 2008	Hauptversammlung, Köln
29. August 2008	Halbjahresfinanzbericht
28. November 2008	Neunmonatsbericht

* Vergleichszahlen zum 31. Dezember 2006

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

INDUS befindet sich weiterhin auf Wachstumskurs. Dies zeigt sich auch nach den ersten neun Monaten 2007, in denen wir den Konzernumsatz um 11,2 % auf 684,8 Mio. EUR steigern konnten. Unser Wachstum ist ausschließlich mit dem bestehenden Beteiligungsportfolio erreicht worden. Bei den Akquisitionsaktivitäten haben wir uns angesichts des – immer noch – zu hohen Bewertungsniveaus bisher bewusst zurückgehalten.

Auch bei den Ergebniskennzahlen konnten wir zulegen. Natürlich spürten unsere Beteiligungsunternehmen die negativen Einflüsse der hohen Rohstoffkosten, insbesondere für Rohöl und Metall, sowie der weiteren Aufwertung des Euro gegenüber dem US-Dollar. Auch die hohen Tariflohnabschlüsse in den letzten Monaten waren zu verkraften. Gleichwohl haben wir dank der vielfältigen Rationalisierungsmaßnahmen in unseren Beteiligungsunternehmen erreicht, dass wir im operativen Ergebnis (EBIT) das starke Vorjahresniveau leicht übertroffen haben.

Die internationalen Finanz- und Kapitalmärkte sind seit dem Beginn der US-amerikanischen Subprime-Probleme in einer Krise. Die Liquidität ist weltweit teurer und knapper geworden. Private-Equity-Gesellschaften spüren die Auswirkungen sehr deutlich und mussten bereits namhafte Transaktionen absagen. Diese Verwerfungen haben negative Auswirkungen auf den gesamten Beteiligungsmarkt. Wir erwarten deshalb ein deutlich niedrigeres Bewertungsniveau. Davon sollte INDUS profitieren. Durch unsere bewusste Zurückhaltung der letzten zwei Jahre verfügen wir bereits jetzt über eine äußerst komfortable Liquiditätssituation und zusätzliche feste Finanzierungszusagen unserer Banken. Diese Ressourcen werden wir konsequent einsetzen, wenn das Bewertungsniveau wieder unseren langfristig orientierten Vorstellungen entspricht. Wir sehen uns in einer ausgezeichneten Startposition für das kommende Jahr, um dann verstärkt in attraktive Mittelstandsunternehmen zu investieren.

Mein Dank gilt an dieser Stelle unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und unseren Geschäftsführern, die mit ihrem Engagement in den ersten neun Monaten zu der positiven Entwicklung ihrer Unternehmen und damit der INDUS Holding AG beigetragen haben.

Ihr



Helmut Ruwisch

Vorstandsvorsitzender

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die Aufwärtsentwicklung der deutschen Wirtschaft hat sich im dritten Quartal 2007 verstärkt. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) stieg preis-, saison- und kalenderbereinigt um 0,7 % gegenüber dem Vorquartal. Die Wachstumsimpulse kamen im dritten Quartal ausschließlich aus dem Inland. Die Investitionen in Ausrüstungen und Bauten stiegen um 0,6 %, während die Konsumausgaben um 0,5 % zulegten. Im Vergleich zum Vorquartal gingen vom Außenbeitrag keine Wachstumsimpulse aus, was vor allem auf einen deutlichen Anstieg der Importe zurückzuführen ist.

Gleichwohl verschlechterte sich das konjunkturelle Umfeld trotz der starken Entwicklung im dritten Quartal 2007. Die Turbulenzen des Marktes bei den US-amerikanischen Hypotheken (Subprime) bewirkten eine deutliche Verspannung der internationalen Finanzmärkte, deren Auswirkungen auch bei europäischen Banken zu Liquiditätsproblemen führten und die noch nicht überwunden scheinen. Dies wird sich sicherlich in einer Verlangsamung des Wachstums in den USA niederschlagen. Aber auch die Auswirkungen auf Europa dürfen nicht unterschätzt werden. Die vorsichtigere Kreditvergabe der Banken wird ebenso wie der dynamisch steigende Ölpreis, der ein Rekordniveau von nahezu 100 US-Dollar pro Barrel erreichte, und die kontinuierliche Aufwertung des Euro gegenüber dem US-Dollar zu Konsequenzen in der konjunkturellen Entwicklung Deutschlands führen.

Lage der INDUS Holding AG

Ertragslage

Die Umsatzerlöse in der AG beinhalten Beratungsleistungen, welche die Holding für die einzelnen Beteiligungsunternehmen erbringt. In den ersten neun Monaten 2007 stieg der Umsatz leicht um 0,1 Mio. EUR auf 2,8 Mio. EUR (Vorjahr: 2,7 Mio. EUR). Die Erträge aus Beteiligungen legten ebenfalls leicht um 3,0 % auf 59,1 Mio. EUR (Vorjahr: 57,4 Mio. EUR) zu. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) stieg um 1,8 % auf 51,2 Mio. EUR (Vorjahr: 50,3 Mio. EUR) und der Periodenüberschuss um 3,1 % auf 36,6 Mio. EUR (Vorjahr: 35,5 Mio. EUR). Daraus errechnet sich ein leicht gestiegenes Ergebnis je Aktie von 2,03 EUR (Vorjahr: 1,97 EUR).

Finanz- und Vermögenslage

Die Bilanzsumme der INDUS Holding AG erhöhte sich zum 30. September 2007 im Vergleich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2006 um 37,2 Mio. EUR. Dazu trugen sowohl das Anlagevermögen (+17,6 Mio. EUR) als auch das Umlaufvermögen (+19,6 Mio. EUR) bei. Das Eigenkapital wuchs in den ersten neun Monaten trotz der Dividendenausschüttung in Höhe von 21,6 Mio. EUR um 15,0 Mio. EUR auf 472,2 Mio. EUR. Daraus errechnet sich eine stabile Eigenkapitalquote von 50,4 % (31.12.2006: 50,8 %).

Mitarbeiter

In der AG beschäftigte INDUS zum 30. September 2007 insgesamt 18 Mitarbeiter (Vorjahr: 19 Mitarbeiter).

Lage des INDUS-Konzerns

Ertragslage

Geschäftsverlauf in den ersten neun Monaten 2007:

In den ersten neun Monaten 2007 erzielte INDUS im Konzern ein deutliches Umsatzwachstum von 11,2 % auf 684,8 Mio. EUR (Vorjahr: 615,6 Mio. EUR). Neben positiven Auswirkungen aus der erstmaligen Konsolidierung von OBUK ist dieses vor allem auf die starke Entwicklung der bestehenden Beteiligungsunternehmen zurückzuführen. Besonders das Exportgeschäft legte noch einmal zu, sodass der Auslandsanteil mit 39,2 % das Vorjahresniveau um 0,7 Prozentpunkte übertraf. Die Bestandsveränderungen sanken von 13,1 Mio. EUR auf 1,5 Mio. EUR.

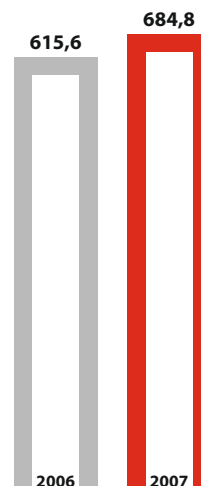
Absolut gesehen, führten die höheren Rohstoff- und Energiepreise zu einem starken Anstieg des Materialaufwands um 11,3 % auf 325,4 Mio. EUR. Die Materialaufwandsquote konnte jedoch mit 47,5 % konstant gehalten werden. Leicht positiv entwickelte sich die Personalaufwandsquote, die sich um 0,2 Prozentpunkte auf 26,1 % verringerte. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen um 11,2 % auf 86,6 Mio. EUR.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) erreichte mit 105,3 Mio. EUR das starke Vorjahresniveau (Vorjahr: 105,2 Mio. EUR). Die Abschreibungen verringerten sich um 3,6 % auf 29,7 Mio. EUR, sodass das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) mit 75,6 Mio. EUR um 1,6 % über dem Vorjahresniveau (Vorjahr: 74,4 Mio. EUR) lag. Das Zinsergebnis veränderte sich um 8,0 % auf –18,8 Mio. EUR (Vorjahr: –17,4 Mio. EUR). Hierbei muss berücksichtigt werden, dass im Vorjahr und in 2007 nicht operative und nicht liquiditätswirksame Einflüsse aus der Bewertung von Instrumenten zur Zinssicherung enthalten sind. Das Ergebnis vor Steuern (EBT) betrug 56,8 Mio. EUR und erreichte damit nahezu das Vorjahresniveau (Vorjahr: 57,1 Mio. EUR). Positive Auswirkungen aus der Unternehmenssteuerreform führten zu einer deutlichen Verringerung der Steuern um 20,9 % auf 19,7 Mio. EUR. Infolgedessen verbesserte sich der Periodenüberschuss nach Minderheitsanteilen um 26,5 % auf 37,2 Mio. EUR (Vorjahr: 29,4 Mio. EUR). Das Ergebnis je Aktie stieg, maßgeblich steuerbedingt, von 1,69 EUR auf 2,05 EUR.

Geschäftsverlauf im dritten Quartal 2007:

Im dritten Quartal 2007 legten die Umsatzerlöse um 9,1 % auf 231,3 Mio. EUR (Vorjahr: 212,1 Mio. EUR) zu. Die Bestandsveränderungen sanken von 4,4 Mio. EUR auf –1,3 Mio. EUR. Die Materialaufwandsquote verbesserte sich deutlich um 1,8 Prozentpunkte auf 46,5 % (Vorjahr: 48,3 %). Gegenläufig entwickelte sich die Personalaufwandsquote, die saisonal bedingt um 0,2 Prozentpunkte auf 26,1 % (Vorjahr: 25,9 %) zulegte. Das EBITDA stieg leicht um 1,7 % auf 35,5 Mio. EUR (Vorjahr: 34,9 Mio. EUR) und das EBIT um 5,7 % auf 26,0 Mio. EUR (Vorjahr: 24,6 Mio. EUR). Das Zinsergebnis verbesserte sich um 7,7 % auf –7,7 Mio. EUR. Auf Quartalsbasis zeigen sich die einmaligen positiven Effekte aus der Unternehmenssteuerreform besonders deutlich. Die Steuern sanken von 7,6 Mio. EUR auf 1,7 Mio. EUR, entsprechend wuchs der Periodenüberschuss nach Minderheitsanteilen deutlich von 8,5 Mio. EUR auf 17,2 Mio. EUR.

**Umsatz zum 30.9.
Mio. EUR**



Finanz- und Vermögenslage

Die Bilanzsumme der INDUS Holding AG stieg im Konzern seit dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2006 um 44,6 Mio. EUR auf 945,0 Mio. EUR.

Auf der Aktivseite der Bilanz zum 30. September 2007 erhöhten sich die langfristigen Vermögenswerte um 15,0 Mio. EUR auf 539,9 Mio. EUR. Dieser Anstieg ist vor allem auf die erstmalige Konsolidierung von OBUK zurückzuführen. Bei den übrigen Positionen der langfristigen Vermögensgegenstände gab es nur geringfügige Veränderungen. Die kurzfristigen Vermögensgegenstände stiegen um 29,6 Mio. EUR auf 405,1 Mio. EUR. Die liquiden Mittel sanken leicht um 10,8 Mio. EUR auf komfortable 81,9 Mio. EUR. Die Forderungen und die Vorräte erhöhten sich aufgrund des gestiegenen Geschäftsvolumens um 17,7 Mio. EUR auf 125,8 bzw. um 19,1 Mio. EUR auf 177,5 Mio. EUR.

Auf der Passivseite wuchs das Eigenkapital um 15,6 Mio. EUR auf 220,2 Mio. EUR. Durch den im Vergleich zur Bilanzsumme überproportionalen Anstieg errechnet sich damit eine um 0,6 Prozentpunkte erhöhte Eigenkapitalquote von 23,3 %. Die langfristigen Schulden sanken um 16,6 Mio. EUR auf 445,6 Mio. EUR. Dieser Rückgang ist vor allem auf die um 14,8 Mio. EUR niedrigeren langfristigen Finanzschulden zurückzuführen. Darüber hinaus sanken die latenten Steuern um 2,6 Mio. EUR auf 16,6 Mio. EUR. Die kurzfristigen Schulden stiegen um 45,5 Mio. EUR auf 279,2 Mio. EUR. Hier zeigten sich besonders die Auswirkungen der erhöhten kurzfristigen Finanzschulden (+36,6 Mio. EUR), Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (+4,1 Mio. EUR) und sonstigen kurzfristigen Rückstellungen (+12,3 Mio. EUR). Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten sanken um 7,4 Mio. EUR auf 57,0 Mio. EUR.

Der Cashflow aus Geschäftstätigkeit nahm um 3,8 Mio. EUR auf 34,2 Mio. EUR zu. Die erhöhte Investitionstätigkeit führte zu einer Veränderung des Cashflows aus Investitionstätigkeit um –9,9 Mio. EUR auf –44,7 Mio. EUR. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit lag bei –30,5 Mio. EUR und damit deutlich über dem entsprechenden Niveau des Vorjahres (Vorjahr: –122,3 Mio. EUR), das von der Rückführung eines syndizierten Kredites geprägt war.

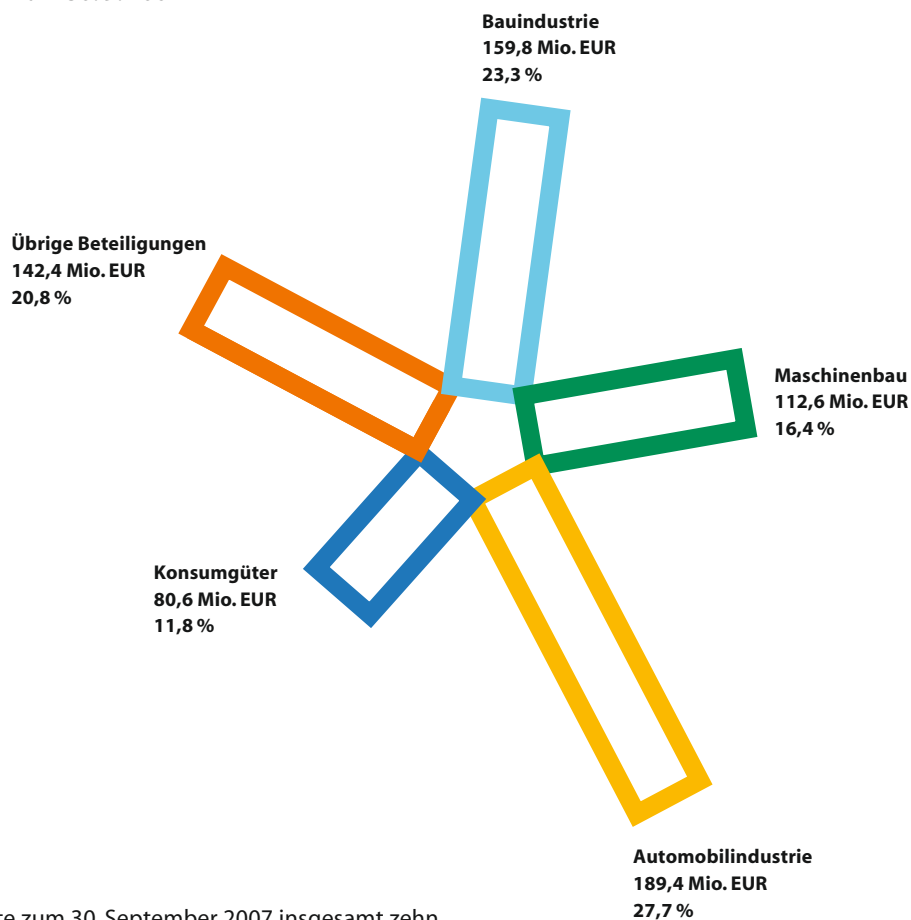
Segmentbericht

Die INDUS Holding AG gliedert ihr Beteiligungsportfolio in die fünf Segmente Bauindustrie, Maschinenbau, Automobilindustrie, Konsumgüter und Übrige Beteiligungen. Dabei erfolgt die grundsätzliche Zuordnung der einzelnen operativen Einheiten auf die verschiedenen Segmente nach den jeweiligen Absatzschwerpunkten. Zum 30. September 2007 umfasste das Beteiligungsportfolio unverändert 42 operative Einheiten.

Bauindustrie

Die Entwicklung der deutschen Bauindustrie wurde auch im dritten Quartal 2007 vornehmlich vom Wirtschaftsbau und vom öffentlichen Bau getragen. Deutlich schwächer entwickelte sich der Wohnungsbau. Die Gründe für die Entwicklung im Wirtschaftsbau liegen vor allem im Wegfall der Eigenheimzulage und der Erhöhung der Mehrwertsteuer. Insgesamt sanken die Baugenehmigungen im bisherigen Jahresverlauf um 38 %.

Umsatzanteile nach Segmenten zum 30.9.2007



Das Segment Bauindustrie beinhaltete zum 30. September 2007 insgesamt zehn operative Einheiten. Im Vergleich zum Vorjahr ist die im Oktober 2006 erworbene OBUK Haustürfüllungen GmbH & Co. KG, Oelde, neu hinzugekommen. Die erstmalige Konsolidierung des Spezialisten für Füllungen aus Kunststoff und Aluminium für Haustüren im Premiumbereich erfolgte mit Wirkung ab dem 1. Januar 2007.

Im Segment Bauindustrie stiegen die Umsätze in den ersten neun Monaten 2007 auch konsolidierungsbedingt um 26,0 % auf 159,8 Mio. EUR. Die Segmentunternehmen profitierten weiterhin von ihrer starken Marktstellung und konnten sich von der allgemeinen Branchenentwicklung abkoppeln. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) erreichte mit 20,1 Mio. EUR nahezu das Vorjahresniveau (Vorjahr: 20,4 Mio. EUR) und erzielte damit unverändert eine deutlich über dem Branchenschnitt liegende Ertragsmarge.

Maschinenbau

Die Wachstumsdynamik des deutschen Maschinenbaus lässt auf hohem Niveau leicht nach. So verzeichnete der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) im September einen Anstieg der Auftragseingänge um real 7 %. Damit lag die Wachstumsrate erstmals seit 15 Monaten im einstelligen Bereich. Im dritten Quartal 2007 stiegen die Auftragseingänge insgesamt um 12 % gegenüber dem Vorjahr. Die Inlandsaufträge legten um 8 % und die Auslandsaufträge um 14 % zu.

Zum 30. September 2007 beinhaltete das Segment Maschinenbau unverändert neun operative Einheiten.

Die Umsatzerlöse im Segment Maschinenbau wuchsen in den ersten neun Monaten 2007 um 8,2 % auf 112,6 Mio. EUR. Positive Effekte kamen dabei sowohl aus dem Ausland als auch aus dem Inland. Die steigenden Rohstoffkosten und die hohen Lohnabschlüsse führten jedoch zu einer deutlichen Ergebnisbelastung, dennoch stieg das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) leicht auf 14,8 Mio. EUR (Vorjahr: 14,6 Mio. EUR).

Automobilindustrie

Die deutsche Automobilindustrie profitiert im bisherigen Jahresverlauf von einem starken Exportgeschäft, während das Inlandsgeschäft ebenso deutlich rückläufig ist. Die Ausfuhr stieg im Zeitraum Januar bis Oktober um 11 % auf 3,61 Mio. Pkw. Hingegen sank die Anzahl der im Inland neu zugelassenen Pkw um 8 % auf 2,62 Mio. Fahrzeuge. Dieser Trend wird sich in den beiden verbliebenen Monaten bedingt durch die weitere Verteuerung der Mobilität und die aufgrund der Mehrwertsteuererhöhung vorgezogenen Käufe Ende 2006 weiter verschärfen.

Das Segment Automobilindustrie umfasste zum 30. September 2007 unverändert zwölf operative Einheiten.

Die Umsätze des Segments Automobilindustrie stiegen in den ersten neun Monaten 2007 um 4,1 % auf 189,4 Mio. EUR. Die Auswirkungen aus den stark gestiegenen Preisen für Rohöl und Metall zeigen sich im Ergebnis der Segmente besonders deutlich. Auch die hohen Tariflohnabschlüsse führten zu einem zusätzlichen Margendruck. Durch umfassende Effizienz- und Rationalisierungsmaßnahmen gelang es den Beteiligungsunternehmen, diese negativen Effekte teilweise zu kompensieren, sodass das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) mit 19,0 Mio. EUR das Vorjahresniveau erreichte (Vorjahr: 19,0 Mio. EUR).

Konsumgüter

Die privaten Konsumausgaben haben im dritten Quartal moderat zum gesamtwirtschaftlichen Wachstum beigetragen. Verglichen mit dem Vorquartal stiegen sie um 0,5 %. Dem positiven Effekt aus einem weiter steigenden verfügbaren Einkommen (+2,0 % gegenüber Vorjahr) standen negative Auswirkungen aus einer beschleunigten Preisentwicklung bei Nahrungsmitteln und Mineralölprodukten entgegen. Darüber hinaus erhöhte sich die Sparquote um 0,3 Prozentpunkte auf 9,3 %.

Zum 30. September 2007 gehörten dem Segment Konsumgüter unverändert vier operative Einheiten an.

Im Segment Konsumgüter erhöhten sich in den ersten neun Monaten 2007 die Umsätze um 6,9 % auf 80,6 Mio. EUR. Damit setzte sich die gute Entwicklung der Vorquartale kontinuierlich weiter fort. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) stieg um 6,6 % auf 8,1 Mio. EUR, ein respektables Ergebnis angesichts der Entwicklung der wesentlichen Rohstoffpreise.

Übrige Beteiligungen

Das Segment Übrige Beteiligungen umfasst die operativen Einheiten des INDUS-Konzerns, die ihre Produkte an Kunden unterschiedlicher Branchen liefern und sich daher keinem der vier vorangegangenen Segmente zuordnen lassen. Aus

diesem Grund existiert kein spezieller Vergleichsindikator, lediglich die gesamtwirtschaftliche Entwicklung im Inland gemessen am Bruttoinlandsprodukt (BIP) kann als grober Maßstab herangezogen werden. Auf vorläufiger Basis stieg das BIP preis- und saisonbereinigt um 0,7 % verglichen mit dem Vorquartal bzw. um 2,4 % verglichen mit dem Vorjahresquartal.

Das Segment Übrige Beteiligungen umfasste zum 30. September 2007 unverändert sieben operative Einheiten.

Die Umsatzerlöse des Segments Übrige Beteiligungen stiegen in den ersten neun Monaten 2007 um 11,9 % auf 142,4 Mio. EUR. Die bestehenden Beteiligungsunternehmen profitierten von der guten konjunkturellen Entwicklung und konnten ihre Marktstellung weiter stärken. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag bei 13,5 Mio. EUR und damit um 4,7 % über dem Vorjahresniveau (Vorjahr: 12,9 Mio. EUR).

Investitionen

Das Gesamtinvestitionsvolumen der Holding und der einzelnen Beteiligungsgesellschaften lag in den ersten neun Monaten bei 44,4 Mio. EUR. Damit wurden 27,6 % bzw. 9,6 Mio. EUR mehr investiert als in der entsprechenden Vorjahresperiode.

Mitarbeiter

Am 30. September 2007 beschäftigte INDUS im Konzern 5.575 Mitarbeiter und damit rund 8,0 % mehr als im Vorjahr. Davon waren 18 Mitarbeiter in der Holding tätig (Vorjahr: 19 Mitarbeiter).

Aktie

Die Kursentwicklung der INDUS-Aktie in diesem Jahr steht unseres Erachtens bislang nicht im Einklang mit der positiven Entwicklung des Unternehmens. Seit Jahresbeginn sank die INDUS-Aktie um 15,5 % auf 25 EUR. Inklusive Dividende betrug das Minus noch 11,5 %. Im Vergleich dazu stieg der SDAX um 3,0 % auf 5.735,88 Punkte. Die Anzahl der durchschnittlich an allen inländischen Börsenplätzen täglich gehandelten INDUS-Aktien stieg um 5,6 % auf 49.828 Stück (Vorjahr: 47.186 Stück). Unverändert ist die INDUS-Aktie fester Bestandteil des SDAX. Hier lag die INDUS-Aktie am 30. September gemessen an der Marktkapitalisierung auf Rang 25 und machte damit im Vergleich zum 30. Juni zwei Plätze gut.

Die Aktionäre stimmten im Rahmen der diesjährigen Hauptversammlung am 3. Juli 2007 in Köln dem gemeinsamen Gewinnverwendungsvorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat zu. Der Vorschlag sah neben einer angemessenen Thesaurierung der erwirtschafteten Gewinne eine Dividendenausschüttung von 1,20 EUR je Aktie vor. Damit lag das Gesamtausschüttungsvolumen bei 21,6 Mio. EUR. Auch die anderen Tagesordnungspunkte, u. a. die Genehmigung des Rückkaufs eigener Aktien, wurden mit großer Mehrheit beschlossen.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Ende des Berichtszeitraumes

Nach dem Ende des Berichtszeitraumes Januar bis September 2007 gab es keine besonderen Vorgänge, über die hier zu berichten wäre.

Risikobericht

Im Zuge der geschäftlichen Aktivitäten sind die INDUS Holding AG und die einzelnen Beteiligungsgesellschaften einer Reihe von Risiken ausgesetzt, die untrennbar mit dem unternehmerischen Handeln verbunden sind. Diese Risiken wurden im Risikobericht als Teil des Geschäftsberichts 2006 ausführlich erläutert. Im Verlauf des Berichtszeitraumes Januar bis September 2007 sind keine wesentlichen Änderungen zu den im Geschäftsbericht 2006 geschilderten Risiken aufgetreten. Der Geschäftsbericht 2006 steht zur weiteren Information unter www.indus.de zum Download zur Verfügung.

Angaben zu wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Personen

An Mitglieder des Aufsichtsrates wurden für eine Erbbauverpflichtung Zahlungen in Höhe von 79 TEUR (Vorjahr: 79 TEUR) geleistet.

Prognosebericht

Die Prognosen für die konjunkturelle Entwicklung im laufenden Jahr sind trotz des zunehmend schwierigeren Umfeldes positiv. Führende Wirtschaftsinstitut erwarten ein respektables Wachstum des Bruttoinlandsproduktes (BIP) von rund 2,4 %. Die Verwerfungen am internationalen Finanzmarkt, ausgelöst durch die US-amerikanische Subprimekrise, die weiter dynamisch steigenden Preise für Rohöl und die anhaltende Aufwertung des Euro gegenüber dem US-Dollar werden aber zu einer deutlichen Wachstumsverlangsamung führen. Ob die hohe Wachstumsdynamik der asiatischen Schwellenländer sich als belastbare Stütze für die konjunkturelle Entwicklung der Weltwirtschaft erweist, muss abgewartet werden.

Die Banken werden vor dem Hintergrund der Subprimekrise ihre Risikoeinschätzungen überprüfen und eine restriktivere Kreditvergabe verfolgen. Dies wird nach unserer Einschätzung zwar vor allem das Marktsegment für große internationale M&A-Transaktionen treffen, aber auch den für INDUS attraktiven Mittelstandsmarkt tangieren. Die knapper werdende Liquidität der großen Private-Equity-Gesellschaften hat im bisherigen Jahresverlauf zu einer beginnenden Normalisierung des Preisniveaus für Beteiligungskäufe geführt. INDUS hat sich in den vergangenen Monaten bewusst bedeckt gehalten. Erst bei einem attraktiveren Preisniveau wird INDUS wieder eine aktive Rolle spielen und seine langjährige Erfahrung im Beteiligungskauf nutzen. Hierfür sind ausreichend liquide Mittel und feste Finanzierungszusagen verschiedener Banken vorhanden, mit denen INDUS seit Jahren vertrauensvoll zusammenarbeitet.

Für das Gesamtjahr 2007 erwartet der Vorstand bei einer unveränderten konjunkturellen Entwicklung ein deutliches Umsatzwachstum auf einen Wert von mehr als 900 Mio. EUR. Positiv soll sich auch das Ergebnis im Konzern entwickeln.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung*

TEUR	Anhang	30.9.2007 3. Quartal	30.9.2006 3. Quartal	30.9.2007 3. Quartal kumuliert	30.9.2006 3. Quartal kumuliert
Umsatzerlöse		231.315	212.059	684.801	615.592
Sonstige betriebliche Erträge		1.440	1.372	6.172	5.559
Aktivierete Eigenleistungen		732	912	2.661	2.551
Bestandsveränderung		– 1.260	4.355	1.547	13.123
Materialaufwand		– 107.561	– 102.547	– 325.404	– 292.351
Personalaufwand		– 60.447	– 54.933	– 178.444	– 161.903
Abschreibungen		– 9.438	– 10.253	– 29.737	– 30.838
Sonstiger betrieblicher Aufwand		– 28.998	– 26.538	– 86.637	– 77.909
Finanzergebnis		238	208	615	580
Operatives Ergebnis (EBIT)		26.021	24.635	75.574	74.404
Zinserträge		281	269	766	1.011
Zinsaufwendungen		– 7.979	– 8.611	– 19.579	– 18.362
Zinsergebnis		– 7.698	– 8.342	– 18.813	– 17.351
Ergebnis vor Steuern		18.323	16.293	56.761	57.053
Steuern		– 1.680	– 7.608	– 19.652	– 24.864
Ergebnis aufgegebenen Geschäftsbereiche (1)		517	– 75	392	– 933
Ergebnis nach Steuern		17.160	8.610	37.501	31.256
– davon Minderheitsanteile		–	– 136	– 287	– 1.853
– davon Anteile der INDUS-Aktionäre		17.160	8.474	37.214	29.403
Ergebnis je Aktie verwässert in EUR (2)		0,92	0,47	2,05	1,69
Ergebnis je Aktie unverwässert in EUR		0,92	0,47	2,05	1,69
Ergebnis der INDUS-Aktionäre, bereinigt um die Volatilität aus Zinssicherungen		17.752	9.589	36.185	26.919

*Vorjahreszahlen angepasst

Konzernbilanz**Aktiva**

TEUR	Anhang	30. 9. 2007	31. 12. 2006
Geschäftswert/Goodwill		281.201	263.195
Immaterielle Vermögenswerte	(3)	17.746	19.046
Sachanlagen	(4)	224.766	226.791
Finanzanlagen		7.019	6.304
At equity bewertete Anteile		4.633	4.314
Sonstige langfristige Vermögenswerte		2.070	2.163
Latente Steuern		2.459	3.128
Langfristige Vermögenswerte		539.894	524.941
Liquide Mittel		81.911	92.664
Forderungen	(5)	125.814	108.129
Vorräte	(6)	177.464	158.437
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte		19.931	16.252
Zum Verkauf stehende Aktiva		–	–
Kurzfristige Vermögenswerte		405.120	375.482
Bilanzsumme		945.014	900.423

Passiva

TEUR	Anhang	30. 9. 2007	31. 12. 2006
Eingezahltes Kapital		162.955	162.955
Erwirtschaftetes Kapital		55.842	40.102
Eigenkapital der INDUS-Aktionäre		218.797	203.057
Minderheitsanteile am Kapital		1.432	1.503
Eigenkapital des Konzerns		220.229	204.560
Langfristige Finanzschulden		405.090	419.924
Pensionsrückstellungen		15.443	14.793
Sonstige langfristige Rückstellungen		3.729	3.043
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		4.750	5.223
Latente Steuern		16.573	19.203
Langfristige Schulden		445.585	462.186
Kurzfristige Finanzschulden		136.228	99.625
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		37.989	33.908
Sonstige kurzfristige Rückstellungen		47.974	35.731
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		57.009	64.413
Zum Verkauf stehende Passiva		–	–
Kurzfristige Schulden		279.200	233.677
Bilanzsumme		945.014	900.423

Konzern Kapitalflussrechnung*

TEUR	30. 9. 2007	30. 9. 2006
Ergebnis nach Steuern	37.501	31.256
Abschreibungen/Zuschreibungen – auf langfristige Vermögensgegenstände (ohne latente Steuern)	29.737	30.838
Steuern	19.652	24.864
Zinsergebnis	18.813	17.351
Cash Earnings aufgebener Geschäftsbereiche	– 100	– 1.114
Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen	– 319	– 338
Sonstige zahlungsunwirksame Vorgänge	– 222	– 193
Veränderungen der Rückstellungen	11.657	5.282
Zunahme (–)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	– 37.553	– 40.798
Zunahme (+)/Abnahme (–) der Verbindlichkeiten und anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	– 10.519	– 2.057
Erhaltene/gezahlte Ertragsteuern	– 18.775	– 19.194
Operativer Cashflow	49.872	45.897
Gezahlte Zinsen	– 16.482	– 16.564
Erhaltene Zinsen	766	1.011
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	34.156	30.344
Auszahlungen für Investitionen in – immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen – Finanzanlagen – Anteilen voll konsolidierter Gesellschaften	– 25.730 – 716 – 18.268	– 28.308 – 1.784 – 6.752
Einzahlungen aus Abgängen von – Anteilen voll konsolidierter Gesellschaften	–	1.988
Cashflow aufgebener Geschäftsbereiche	– 6	– 4
Cashflow aus Investitionstätigkeit	– 44.720	– 34.860
Auszahlungen Dividende	– 21.600	– 21.600
Auszahlungen Minderheitsgesellschafter	– 358	– 290
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	52.245	86.100
Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	– 30.476	– 122.307
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	– 189	– 58.097
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	– 10.753	– 62.613
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	92.664	133.564
In der Bilanz gesondert ausgewiesener Finanzmittelbestand der aufgegebenen Geschäftsbereiche	–	– 154
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	81.911	70.797
Zahlungswirksame Vorgänge aus Veräußerung von Beteiligungen	–	2.100
Veräußerte Finanzmittel	–	– 112
	–	1.988

*Vorjahreszahlen angepasst

Entwicklung Konzerneigenkapital*

1.1.–30.9.2007	Anfangs- bestand 1.1.2007	Dividenden- ausschüttung	Erfasste Aufwendungen und Erträge	Latente Steuern	Endbestand 30.9.2007
TEUR					
Gezeichnetes Kapital	46.800	–	–	–	46.800
Kapitalrücklage	116.155	–	–	–	116.155
Eingezahltes Kapital	162.955	–	–	–	162.955
Angesammelte Gewinne	40.055	– 21.600	37.214	–	55.669
Rücklage für Währungsumrechnung	533	–	– 403	–	130
Rücklage für die Marktbewertung von Finanzinstrumenten	– 486	–	718	– 189	43
Erwirtschaftetes Kapital	40.102	– 21.600	37.529	– 189	55.842
Eigenkapital der INDUS-Aktionäre	203.057	– 21.600	37.529	– 189	218.797
Anteile anderer Gesellschafter	1.503	– 358	287	–	1.432
Eigenkapital des Konzerns	204.560	– 21.958	37.816	– 189	220.229

1.1.–30.9.2006	Anfangs- bestand 1.1.2006	Dividenden- ausschüttung	Erfasste Aufwendungen und Erträge	Latente Steuern	Endbestand 30.9.2006
TEUR					
Gezeichnetes Kapital	46.800	–	–	–	46.800
Kapitalrücklage	116.155	–	–	–	116.155
Eingezahltes Kapital	162.955	–	–	–	162.955
Angesammelte Gewinne	32.546	– 21.600	29.403	–	40.349
Rücklage für Währungsumrechnung	487	–	– 998	–	– 511
Rücklage für die Marktbewertung von Finanzinstrumenten	– 1.390	–	533	– 141	– 998
Erwirtschaftetes Kapital	31.643	– 21.600	28.938	– 141	38.840
Eigenkapital der INDUS-Aktionäre	194.598	– 21.600	28.938	– 141	201.795
Anteile anderer Gesellschafter	2.413	– 290	1.853	–	3.976
Eigenkapital des Konzerns	197.011	– 21.890	30.791	– 141	205.771

*Vorjahreszahlen angepasst

Die Rücklagen für die Währungsumrechnung und die Marktbewertung von Finanzinstrumenten enthalten noch nicht realisierte Gewinne und Verluste. Die Rücklage für die Marktbewertung von Finanzinstrumenten enthält die effizienten Anteile der Zins-sicherungen.

Die Minderheitsanteile am Kapital betreffen die Fremdge-sellschafter von Kapitalgesellschaften. Die Minderheitsanteile an Personengesellschaften werden nach IAS 32 aufgrund der prinzipiellen Kündbarkeit und damit Rückzahlbarkeit der Anteile als Fremdkapital klassifiziert und unter den sonstigen Verbindlichkeiten mit 10.556 TEUR (Vorjahr: 10.809 TEUR) ausgewiesen.

Allgemeines

Die INDUS Holding AG mit Sitz in Bergisch Gladbach, eingetragen im Handelsregister Köln unter HRB 46360, hat ihren nicht testierten Quartalsabschluss für das Geschäftsjahr 2007 in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Auslegungen durch das International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) erstellt. Sind neue Standards zwingend anzuwenden, wird darüber gesondert berichtet. Ansonsten werden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2006 angewendet, die dort detailliert erläutert sind. Da der vorliegende Quartalsabschluss nicht den vollen Informationsumfang des Jahresabschlusses aufweist, ist dieser Abschluss im Kontext mit dem vorangegangenen Jahresabschluss zu betrachten.

Der Konzernabschluss ist in Euro aufgestellt, sofern nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben.

Schätzungen und Annahmen: Die Erstellung des Konzernabschlusses ist beeinflusst von Ansatz- und Bewertungsmethoden sowie Annahmen und Schätzungen, die sich auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden sowie Aufwendungen und Erträge auswirken. Wenn Zukunftserwartungen abzubilden sind, können die tatsächlichen Werte von den Schätzungen abweichen. Verändert sich die ursprüngliche Schätzungsgrundlage, so wird die Bilanzierung der entsprechenden Positionen erfolgswirksam angepasst.

Ertragsteuern: Der Ertragsteueraufwand wird im Quartalsabschluss auf Grundlage der jeweils aktuellen Steuerplanung errechnet. Die Steuerlastquote für das Jahr 2007 enthält erstmals die Effekte des Unternehmenssteuerreformgesetzes 2008.

Konsolidierungskreis

Im Konzernabschluss werden alle Tochterunternehmen voll konsolidiert, bei denen die INDUS Holding AG mittelbar oder unmittelbar über die Möglichkeit verfügt, deren Finanz- und Geschäftspolitik zum Nutzen der INDUS Gruppe zu bestimmen. Assoziierte Unternehmen, auf deren Finanz- und Geschäftspolitik ein maßgeblicher Einfluss ausgeübt werden kann, werden nach der Equity-Methode einbezogen. Gesellschaften, die im Laufe des Geschäftsjahres erworben wurden, sind ab dem Zeitpunkt des Übergangs der Kontrolle über die Finanz- und Geschäftspolitik einbezogen. Gesellschaften, die veräußert werden, sind ab dem Zeitpunkt des wirtschaftlichen Übergangs nicht mehr einbezogen. Ab dem Zeitpunkt des Beschlusses zur Veräußerung werden die Gesellschaften als „zur Veräußerung gehalten“ klassifiziert.

Änderung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

In den Quartalsabschlüssen 2006 sind entsprechend den Änderungen im Jahresabschluss 2006 die Bilanzierung der Minderheitsanteile an Personengesellschaften, die Ausbuchung von finanziellen Vermögenswerten (Asset-Backed-Security-Programm) sowie die Absicherung von Zahlungsströmen (Zinsswaps) anzupassen. Zu weiteren Details sei auf die Erläuterungen zur Änderung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Geschäftsbericht 2006 verwiesen. Die Überleitung für das dritte Quartal 2006 wird in dem Kapitel „Anpassung der Vorjahreszahlen“ dargestellt.

Unternehmenszusammenschlüsse nach IFRS 3

Im ersten Quartal 2007 wurde die Beteiligung OBUK Haustürfüllungen GmbH & Co. KG zu 75 % erworben. Gemäß IFRS 3.61 f. wurde die Erstkonsolidierung mit vorläufigen Werten durchgeführt, die zum Jahresabschluss 2007 angepasst werden. Dies hat neben dem Zugang einiger nachrangiger Gesellschaftsanteile im Wesentlichen zur Erhöhung der Position Goodwill beigetragen. Im dritten Quartal 2007 waren keine nennenswerten Veränderungen des Konsolidierungskreises zu verzeichnen.

Im ersten Halbjahr 2006 wurden 100 % der Aktien der Schweizer Gesellschaft ANCOTECH AG durch die INDUS-Tochtergesellschaft BETOMAX GmbH & Co. KG übernommen. Im dritten Quartal 2006 wurde die Enkelgesellschaft MECALAB AG, Schweiz, erstmals in den Konzernabschluss einbezogen.

Unternehmensabgänge nach IFRS 5

Im Geschäftsjahr 2006 wurde die Beteiligung an der Oskar OVERMANN GmbH & Co. KG zum 1. Oktober 2006 veräußert. Die MAPOTRIX Dehnfugen GmbH & Co. KG wurde wie geplant im dritten Quartal 2007 zu 90 % der Geschäftsanteile im Rahmen eines Management-Buy-outs an den Geschäftsführer verkauft.

Dementsprechend werden die Gesellschaften in den relevanten Zwischenberichten 2006 in der Gewinn- und Verlustrechnung als aufgegebene Geschäftsbereiche ausgewiesen. Weitere Details sind dem Bereich „Anpassung der Vorjahreszahlen“ zu entnehmen.

[1] Ergebnis aufgegebener Geschäftsbereiche

Diese Position enthält das Nachsteuer-Ergebnis der Oskar OVERMANN GmbH & Co. KG sowie der MAPOTRIX Dehnfugen GmbH & Co. KG. Der Steueraufwand, resultierend aus dem laufenden Ergebnis der aufgegebenen Geschäftsbereiche, betrug 238 TEUR (Vorjahr: –343 TEUR).

[2] Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie betrifft nach IAS 33 das Konzernergebnis nach Steuern aus dem fortzuführenden Geschäft und ist daher bereinigt um das Ergebnis der aufgegebenen Geschäftsbereiche mit +0,02 EUR je Aktie (Vorjahr: –0,05 EUR je Aktie). Die Zahl der Aktien war mit 18.000.000 Stück in beiden Geschäftsjahren konstant. Im Falle der Ausübung des genehmigten Kapitals sind Verwässerungen zukünftig möglich. Das zugrunde gelegte Ergebnis ermittelt sich aus dem Ergebnis der INDUS-Aktionäre, bereinigt um das Ergebnis der aufgegebenen Geschäftsbereiche.

Erläuterungen zu ausgewählten Bilanzpositionen:

[3] Immaterielle Vermögenswerte

TEUR	30. 9. 2007	31. 12. 2006
Aktivierte Entwicklungskosten	6.299	5.799
Schutzrechte, Konzessionen, sonstige immaterielle Vermögenswerte	11.447	13.247
Summe	17.746	19.046

[4] Sachanlagen

TEUR	30. 9. 2007	31. 12. 2006
Grundstücke und Gebäude	114.048	114.416
Technische Anlagen und Maschinen	74.698	80.883
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	30.443	26.606
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.577	4.886
Summe	224.766	226.791

[5] Forderungen

TEUR	30. 9. 2007	31. 12. 2006
Forderungen an Kunden	116.945	98.829
Zukünftige Forderungen aus kundenspezifischen Fertigungsaufträgen	7.290	8.475
Forderungen an assoziierte Unternehmen	1.579	825
Summe	125.814	108.129

[6] Vorräte

TEUR	30. 9. 2007	31. 12. 2006
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	67.428	56.840
In Arbeit befindliche Erzeugnisse	43.303	39.387
Fertige Erzeugnisse und Waren	64.642	61.172
Geleistete Anzahlungen	2.091	1.038
Summe	177.464	158.437

Segmentberichterstattung

Im vorliegenden Zwischenbericht wurde die Berichtsstruktur des jeweils vorangegangenen Jahresabschlusses unverändert beibehalten, mit der Ausnahme, dass die Oskar OVERMANN GmbH & Co. KG und die MAPOTRIX Dehnfugen GmbH & Co. KG im Jahr 2006 nicht mehr in den Berichtszahlen enthalten sind.

Primäres Berichtsformat: nach Geschäftsbereichen

3. Quartal 2007 TEUR	Bau- industrie	Maschinen- bau	Automobil- industrie	Konsum- güter	Übrige Be- teiligungen	Nicht operativ	Summe
Umsatzerlöse	55.546	38.674	65.290	28.066	50.083	–	237.659
Innenumsätze	– 202	– 303	– 1.652	– 1.963	– 2.224	–	– 6.344
Segmentumsatz mit Dritten	55.344	38.371	63.638	26.103	47.859	–	231.315
Operatives Ergebnis (EBIT)	6.573	5.065	7.095	1.734	5.554	–	26.021
Ergebnis vor Steuern (EBT)	4.697	3.751	5.385	955	3.757	– 222	18.323
EBT aufgebener Geschäftsbereiche	497	–	–	–	–	–	497
Abschreibungen	1.141	694	4.113	1.644	1.846	–	9.438
– davon aus Erstkonsolidierung	321	74	930	14	540	–	1.880
Mitarbeiter	866	670	1.931	865	1.243	–	5.575

3. Quartal 2006 TEUR	Bau- industrie	Maschinen- bau	Automobil- industrie	Konsum- güter	Übrige Be- teiligungen	Nicht operativ	Summe
Umsatzerlöse	45.318	35.460	63.652	26.245	48.559	–	219.234
Innenumsätze	– 95	– 142	– 2.151	– 2.089	– 2.698	–	– 7.175
Segmentumsatz mit Dritten	45.223	35.318	61.501	24.156	45.861	–	212.059
Operatives Ergebnis (EBIT)	6.542	5.415	6.615	1.834	4.229	–	24.635
Ergebnis vor Steuern (EBT)	5.400	4.295	4.161	991	2.962	– 1.516	16.293
EBT aufgebener Geschäftsbereiche	66	–	–	–	– 245	–	– 179
Abschreibungen	1.064	1.014	4.450	1.668	2.057	–	10.253
– davon aus Erstkonsolidierung	330	196	989	196	995	–	2.706
Mitarbeiter	749	634	1.762	824	1.194	–	5.163

3. Quartal kumuliert 2007 TEUR	Bau- industrie	Maschinen- bau	Automobil- industrie	Konsum- güter	Übrige Be- teiligungen	Nicht operativ	Summe
Umsatzerlöse	160.370	113.425	194.734	87.019	149.156	–	704.704
Innenumsätze	– 569	– 853	– 5.318	– 6.423	– 6.740	–	– 19.903
Segmentumsatz mit Dritten	159.801	112.572	189.416	80.596	142.416	–	684.801
Operatives Ergebnis (EBIT)	20.109	14.784	19.023	8.115	13.543	–	75.574
Ergebnis vor Steuern (EBT)	14.875	12.401	14.330	5.085	8.672	1.398	56.761
EBT aufgebener Geschäftsbereiche	392	–	–	–	–	–	392
Abschreibungen	3.430	2.235	13.101	5.136	5.835	–	29.737
– davon aus Erstkonsolidierung	1.007	271	2.800	153	1.852	–	6.082
Mitarbeiter	866	670	1.931	865	1.243	–	5.575

3. Quartal kumuliert 2006 TEUR	Bau- industrie	Maschinen- bau	Automobil- industrie	Konsum- güter	Übrige Be- teiligungen	Nicht operativ	Summe
Umsatzerlöse	127.111	104.516	188.907	81.887	135.321	–	637.742
Innenumsätze	– 290	– 435	– 6.948	– 6.486	– 7.991	–	– 22.150
Segmentumsatz mit Dritten	126.821	104.081	181.959	75.401	127.330	–	615.592
Operatives Ergebnis (EBIT)	20.364	14.574	18.960	7.633	12.873	–	74.404
Ergebnis vor Steuern (EBT)	15.921	11.787	12.790	4.675	8.507	3.373	57.053
EBT aufgebener Geschäftsbereiche	– 208	–	–	–	– 1.059	–	– 1.267
Abschreibungen	3.309	2.994	13.378	4.976	6.181	–	30.838
– davon aus Erstkonsolidierung	1.003	444	2.967	589	2.411	–	7.415
Mitarbeiter	749	634	1.762	824	1.194	–	5.163

Das nicht operative Ergebnis entspricht dem in der Gewinn- und Verlustrechnung verarbeiteten negativen Marktwert von Zinsswaps.

Sekundäres Berichtsformat: nach Regionen

3. Quartal 2007

TEUR	Deutschland	Europa	Rest der Welt	Summe
Umsatzerlöse	147.785	64.272	25.602	237.659
Innenumsätze	– 6.162	– 144	– 38	– 6.344
Segmentumsatz mit Dritten	141.623	64.128	25.564	231.315

3. Quartal 2006

TEUR	Deutschland	Europa	Rest der Welt	Summe
Umsatzerlöse	135.915	56.718	26.601	219.234
Innenumsätze	– 7.001	– 173	– 1	– 7.175
Segmentumsatz mit Dritten	128.914	56.545	26.600	212.059

3. Quartal kumuliert 2007

TEUR	Deutschland	Europa	Rest der Welt	Summe
Umsatzerlöse	435.802	181.432	87.470	704.704
Innenumsätze	– 19.564	– 289	– 50	– 19.903
Segmentumsatz mit Dritten	416.238	181.143	87.420	684.801

3. Quartal kumuliert 2006

TEUR	Deutschland	Europa	Rest der Welt	Summe
Umsatzerlöse	400.164	166.578	71.000	637.742
Innenumsätze	– 21.708	– 388	– 54	– 22.150
Segmentumsatz mit Dritten	378.456	166.190	70.946	615.592

Anpassung der Vorjahreszahlen

Die Bilanzierung der aufgegebenen Geschäftsbereiche nach IFRS 5.34 wird gesondert dargestellt von den Bilanzierungsänderungen nach IAS 8.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Anpassung der Gewinn- und Verlustrechnung des Vorjahres TEUR	30. 9. 2006 veröffentlicht	Anpassung IAS 8	Anpassung IFRS 5	30. 9. 2006 vergleichbar
Umsatzerlöse	618.649	–	– 3.057	615.592
Sonstige betriebliche Erträge	5.711	–	– 152	5.559
Aktivierter Eigenleistungen	2.551	–	–	2.551
Bestandsveränderung	14.551	–	– 1.428	13.123
Materialaufwand	– 294.400	–	2.049	– 292.351
Personalaufwand	– 163.823	–	1.920	– 161.903
Abschreibungen	– 31.045	–	207	– 30.838
Sonstiger betrieblicher Aufwand	– 79.592	–	1.683	– 77.909
Finanzergebnis	– 809	1.389	–	580
Operatives Ergebnis (EBIT)	71.793	1.389	1.222	74.404
Zinserträge	1.012	–	– 1	1.011
Zinsaufwendungen	– 21.050	2.642	46	– 18.362
Zinsergebnis	– 20.038	2.642	45	– 17.351
Ergebnis vor Steuern	51.755	4.031	1.267	57.053
Steuern	– 23.293	– 1.237	– 334	– 24.864
Ergebnis aufgebener Geschäftsbereiche	–	–	– 933	– 933
Ergebnis nach Steuern	28.462	2.794	–	31.256
– davon Minderheitsanteile	– 2.513	660	–	– 1.853
– davon Anteile der INDUS-Aktionäre	25.949	3.454	–	29.403
Ergebnis je Aktie verwässert in EUR	1,44			1,69
Ergebnis je Aktie unverwässert in EUR	1,44			1,69

Konzernbilanz**Aktiva**

TEUR	30. 9. 2006 veröffentlicht	Anpassung IAS 8	30. 9. 2006 vergleichbar
Geschäftswert/Goodwill	274.494	–	274.494
Immaterielle Vermögenswerte	19.775	–	19.775
Sachanlagen	216.232	–	216.232
Finanzanlagen	10.012	–	10.012
At equity bewertete Anteile	4.410	–	4.410
Sonstige langfristige Vermögenswerte	2.052	–	2.052
Latente Steuern	7.366	–	7.366
Langfristige Vermögenswerte	534.341	–	534.341
Liquide Mittel	70.228	–	70.228
Forderungen	101.929	18.331	120.260
Vorräte	163.200	–	163.200
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	25.521	– 6.752	18.769
Zum Verkauf stehende Aktiva	–	–	–
Kurzfristige Vermögenswerte	360.878	11.579	372.457
Bilanzsumme	895.219	11.579	906.798

Passiva

TEUR	30. 9. 2006 veröffentlicht	Anpassung IAS 8	30. 9. 2006 vergleichbar
Eingezahltes Kapital	162.955	–	162.955
Erwirtschaftetes Kapital	38.840	–	38.840
Eigenkapital der INDUS-Aktionäre	201.795	–	201.795
Minderheitsanteile am Kapital	3.976	–	3.976
Eigenkapital des Konzerns	205.771	–	205.771
Langfristige Finanzschulden	387.729	–	387.729
Pensionsrückstellungen	14.864	–	14.864
Sonstige langfristige Rückstellungen	3.563	–	3.563
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	5.822	–	5.822
Latente Steuern	23.917	–	23.917
Langfristige Schulden	435.895	–	435.895
Kurzfristige Finanzschulden	77.376	43.428	120.804
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	39.965	–	39.965
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	42.147	–	42.147
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	94.065	– 31.849	62.216
Zum Verkauf stehende Passiva	–	–	–
Kurzfristige Schulden	253.553	11.579	265.132
Bilanzsumme	895.219	11.579	906.798

Beziehungen zu nahestehenden Personen

Die Beziehungen zu nahestehenden Personen betreffen im Wesentlichen die laufenden Vergütungen von Mitgliedern des Managements in Schlüsselpositionen, des Vorstands und des Aufsichtsrates. Weiterhin bestehen Beraterverträge und Miet- oder Leasingverträge zu Minderheitsgesellschaftern bzw. deren Angehörigen und Geschäftsvorgänge zu assoziierten Unternehmen.

In den ersten drei Quartalen 2007 ist nicht über Veränderungen der Verhältnisse zu berichten, die sich wesentlich von denen im Jahresabschluss 2006 unterscheiden.

Prüferische Durchsicht des Konzernabschlussprüfers

Die Quartalsabschlüsse zum 30. September 2007 und 2006 wurden keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

INDUS Holding Aktiengesellschaft
Kölner Straße 32
51429 Bergisch Gladbach
Postfach 10 03 53
51403 Bergisch Gladbach
Telefon: 0 22 04/40 00-0
Telefax: 0 22 04/40 00-20
Internet: www.indus.de
E-Mail: indus@indus.de

Ansprechpartner für Investor Relations:

Haubrok Investor Relations GmbH
Michael Werneke
Kaistraße 16
40221 Düsseldorf
Telefon: 02 11/3 01 26-109
Telefax: 02 11/3 01 26-5109
E-Mail: m.werneke@haubrok.de
Internet: www.haubrok.de

Herausgeber:
INDUS Holding AG,
Bergisch Gladbach

Redaktion:
Haubrok Investor Relations GmbH,
Düsseldorf

Konzept/Gestaltung:
Baisch Creative Consulting, Düsseldorf

Satz und Lithos:
ADDON Technical Solutions, Düsseldorf

Druck:
Klever Digital, Bergisch Gladbach

Dieser Neunmonatsbericht liegt auch in englischer Sprache vor. Beide Fassungen dieses Berichts stehen im Internet unter www.indus.de zur Ansicht oder zum Download bereit.

Der Neunmonatsbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die gewissen Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Die zukünftigen Ergebnisse können erheblich von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Gründe hierfür können verschiedene Risikofaktoren und Ungewissheiten sein, wie zum Beispiel Veränderungen der Geschäfts-, Wirtschafts- und Wettbewerbssituation, Gesetzesänderungen, Wechselkursschwankungen sowie weitere Einflussfaktoren. Die INDUS Holding AG übernimmt keinerlei Verantwortung, die in diesem Neunmonatsbericht enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren.